



KENNETH
COPELAND
MINISTRIES
DEUTSCH

Teile es mit einem Freund!

BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

VON KENNETH COPELAND

VON GLORIA COPELAND

VON MELANIE HEMRY



von Kenneth
Copeland



Was für eine Art, zu gehen!

Vor Jahren hat uns eine Frau, die Gloria und mich über göttliche Heilung predigen gehört hatte, ganz perplex geschrieben. „Wenn ich ständig geheilt werde, wie werde ich dann jemals sterben?“, fragte sie.

Zugegeben, wir haben etwas über die Frage geschmunzelt, aber es war eigentlich eine gute Frage. Eine, die wir alle als Gläubige beantworten können müssen. Wenn wir die Ziellinie in diesem Leben so siegreich überqueren wollen, wie Gott es vorgesehen hat, sollten wir folgendes wissen: Müssen wir krank werden, um zu sterben, wenn wir bereit sind, diese Welt zu verlassen? Müssen wir zulassen, dass eine üble Krankheit uns aus unserem Körper vertreibt, wenn unsere Zeit gekommen ist, in den Himmel zu gehen?

Nein, Gott sei Dank, das müssen wir nicht!

Tatsächlich sollten wir nicht dazu bereit sein, die Erde so zu verlassen. Egal, wie alt wir sind, wir sollten Gott für Heilung glauben, wenn wir Heilung brauchen. Wenn wir dann gesund sind, können wir aufbrechen und in den Himmel gehen.

Einer meiner Glaubensväter, Kenneth E. Hagin, erzählte von einer älteren Gläubigen, die er kannte und die das getan hatte. Ihr Name war Großmutter Jethcoat. Sie war eine wunderbare Christin und als sie alt geworden war, bekam sie Magenkrebs und wurde immer weniger,

bis die Ärzte sagten, dass sie nur noch ein paar Tage leben würde. Als Bruder Hagin für sie beten wollte, wollte sie es erst nicht. Sie sagte: „Ich bin alt genug, um zu gehen. Lass mich einfach sterben.“

Er entgegnete ihr: „Das werde ich nicht tun! Ich will, dass du geheilt wirst. Wenn du dann immer noch sterben willst, kannst du es tun.“ Sie war damit einverstanden, und so besuchte er sie in den folgenden Monaten und diente ihr mit dem WORT - Gottes. Und tatsächlich: Sie wurde geheilt.

Einige Jahre später besuchte Bruder Hagin sie erneut, und wurde von ihrer Tochter informiert, dass sie nicht zu Hause war. Sie war in einen Gottesdienst gegangen, um zu predigen. Bruder Hagin fragte: „Wie alt ist sie inzwischen?“ „Sie ist 90“, sagte ihre Tochter und fügte hinzu, dass sie immer noch mit dem Auto fährt und selbst zu dem Gottesdienst gefahren war.

Als Oma Jethcoat schließlich beschloss, dass ihre Zeit gekommen war, zu gehen, tat sie es zu ihren Bedingungen. Sie sagte: „Ich gehe nach Hause,“ setzte sich einfach hin und ging!

Ich sah, wie mein lieber Freund Morris Cerullo dasselbe tat. Der kraftvolle Evangelist und Mann Gottes hatte sich vor einigen Jahren einen Virus zugezogen, der eine Wunde an seinem Schienbein aufriss. Die Ärzte versuchten, die Wunde zu behandeln, aber es wurde immer schlimmer, bis die Situation sehr ernst wurde. Zu dem Zeitpunkt predigte ich in seinem Gottesdienst in San Diego und so rief er mich in sein Zimmer, um gemäß Jakobus 5,14-15 für ihn zu beten: „Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten.“

Nachdem ich für Bruder Cerullo gebetet hatte, hatte ich plötzlich den Impuls, ihn zu fragen: „Bist du fertig? Ist es Zeit für dich, nach Hause zu gehen?“ In Anbetracht seines Alters und der vielen Jahre seines fruchtbaren Dienstes wusste ich, dass die Antwort „Ja“ lauten könnte. Als er mir zu verstehen gab, dass dem so war, sagte ich zu ihm: „Lass dich durch Jesus heilen. Dann kannst du in den Himmel gehen, wenn du willst.“

Er stimmte zu und schickte mir einige Zeit später ein Video, auf dem er vor seinem Flugzeug stand. Das Video wurde nur ein oder zwei Wochen nachdem wir miteinander gebetet hatten aufgenommen. Die Wunde an seinem Bein war vollständig verheilt und er war wieder auf dem Weg nach Übersee, um das Evangelium zu predigen. Er machte bei guter Gesundheit weiter und tat, wozu Gott ihn berufen hatte, bis er schließlich sagte: „Ich bin fertig. Ich habe meinen Lauf vollendet und gehe.“

Seine Frau und ich versuchten beide ihn davon zu überzeugen, zu bleiben, aber er sagte: „Nein“, und ging einfach nach Hause zum HERRN. Er starb nicht, weil er krank war. Er starb nicht an den Folgen dieses teuflischen Virus, der ihn angegriffen hatte. Er starb auf dieselbe Weise, auf die er seine Heilung von dem Virus empfangen hatte. Er starb auf dieselbe Weise, wie er lebte – durch den Glauben!

Das Einfachste, das du je getan hast

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Aber Bruder Copeland, Bruder Cerullo konnte dies tun,

weil er ein großer Evangelist war.“

Nein, der Grund, warum er das tun konnte, ist das, was Jesus getan hat.

Jesus hat die Sünde, die Krankheit und den Tod ein für alle Mal besiegt und hat jedem, der an Ihn glaubt, das Recht gegeben, in Seinem Sieg zu wandeln. Er hat unsere Krankheiten und unsere Gebrechen getragen; und durch Seine Striemen wurden wir geheilt, damit wir alle Tage unseres Lebens in Gesundheit leben können (Jesaja 53,4; 1. Petrus 2,24).

Es spielt keine Rolle, wie alt wir sind, wir müssen uns nicht vom Tod in irgendeiner Form beherrschen lassen, weil Jesus ihn besiegt hat. „Wir sehen aber den, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, Jesus, [...], damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte [...], um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.“ (Hebräer 2,9 und 14-15)

Als Gläubige müssen wir den Tod nicht mehr fürchten! Es ist nicht richtig, dass wir ihn fürchten, denn Jesus hat den Teufel „zunichte gemacht“, der die Macht des Todes einst hatte. Der Teufel besitzt diese Macht nicht mehr! Jesus hat ihn in der Hölle besiegt. Und indem er von den Toten auferstanden ist, hat Er „den Tod zunichte gemacht, und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht durch das Evangelium.“ (2. Timotheus 1,10).

Es ist tatsächlich so: Wenn du ein Christ bist, hast du das Sterben, das du tun wirst, bereits hinter dir. Dein alter, sündhafter Geist ist gestorben, als du Jesus als deinen HERRN und Erlöser empfangen hast und in diesem Augenblick wurdest du wiedergeboren. Dein wahres ich, dein Geist, wurde in das Bild Jesu erschaffen und Gott hauchte dir sein eigenes ewiges Leben ein, sodass du nie wieder sterben wirst.

Wenn Jesus nicht vorher zurückkommt, wird dein Körper natürlich eines Tages sterben. Du wirst dich entscheiden, dass du bereit bist, um in den Himmel zu gehen, diese Erde verlassen und deinen Körper zurück lassen. Aber dein Körper bist nicht du. Er ist nur dein „Erdenanzug.“ Wenn du ihn ausziehst, wird er leblos zu Boden fallen – nicht, weil er krank und kaputt ist, sondern weil du dich nicht mehr in ihm befindest.

Für diejenigen von uns, die den HERRN kennen, ist das Sterben wie das Abstreifen eines alten Mantels. Es wird das Einfachste sein, das du je getan hast. Du wirst keine Todesqualen erleiden, weil Jesus sie für dich erlitten hat. Er hat den Tod an deiner Stelle gekostet, sodass du den Tod überhaupt nicht schmecken wirst, wenn du diese Erde verlassen wirst. Stattdessen wirst du die herrliche Erfahrung machen, Jesus zu sehen. Denn, wie 2. Korinther 5,8 sagt: „Ausheimisch vom Leib zu sein“ bedeutet „einheimisch beim Herrn“ zu sein.

Aber selbst das wird nicht das Ende der Geschichte sein. Der Tag wird kommen, an dem Gott selbst deinen physischen Körper verherrlichen wird. Egal, ob wir diese Erde bereits verlassen haben, wenn Jesus kommt, um die Gemeinde zu sich zu holen, oder ob wir noch hier auf der Erde leben – es wird zu diesem Zeitpunkt das geschehen, was der Apostel Paulus in 1. Korinther 15 schrieb: „[...] Wir werden alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unvergänglich sein, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Vergängliche muss Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Vergängliche Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Verschlungen ist der Tod in Sieg«. »Wo ist, o Tod, dein Sieg? Wo ist, o Tod, dein Stachel?« [...] Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!“ (Verse 51-57)

Ich persönlich möchte zu den Gläubigen gehören, die an dem Tag, an dem die Posaune erklingt, noch auf der Erde leben – und ich rechne fest damit, denn dieser Tag kommt schon sehr bald! Jesus kommt, um uns zu holen und ich will dabei sein, wenn Er kommt. Wie Gloria sagt: „Ich will dabei sein, wenn die Entrückung stattfindet und die kraftvolle Macht Gottes unsere Körper verherrlicht und uns von hier wegbringt.“

Natürlich wird jeder, der wiedergeboren wurde, dabei sein. Die Gläubigen, die bereits gestorben sind, werden zuerst auferstehen



1
Es gibt keine Altersgrenze für göttliche Heilung; du kannst sie mit 90 ganz genau so empfangen wie mit 30. (Jakobus 5,14-15)

2
Du musst dich niemals vom Tod in irgendeiner Form beherrschen lassen, denn Jesus hat ihn besiegt. (Hebräer 2,14)

3
Als Christin oder Christ hast du bereits alles getan, was du jemals tun wirst, als du Jesus aufgenommen hast, dein alter sündiger Geist starb und du zum ewigen Leben wiedergeboren wurdest. (2. Timotheus 1,10)

4
Auch wenn dein Körper sterben wird, wenn Jesus nicht vorher zurückkommt, ist dein Körper nicht du selbst, sondern nur der Anzug, den du zurücklässt, wenn du zu Jesus gehst. (2. Korinther 5,8)

5
Sorge dafür, dass dein Herz voll von Gottes WORT bleibt; lebe danach; und du kannst ein langes, befriedigendes und gesundes Leben führen. (Sprüche 3,1-2)



€2

DU BIST GEHEILT

Dies ist der Herzensschrei Gottes und aus diesem tiefen Verlangen heraus, hat Er einen Bund errichtet, eine Verheißung der Heilung für alle, die glauben. In dieser kurzen, aber gründlichen Studie, belegt Kenneth Copeland ohne jeglichen Zweifel, dass du durch Jesu Striemen geheilt bist!



€5

WOHLSTAND Die Entscheidung liegt bei dir

Ist Wohlstand wirklich Gottes Plan für dich? Wenn Du finanzielle Schwierigkeiten durchmachst, dann ist dieses umfassende Buch genau das Richtige für dich! Hier wirst Du die Antwort finden.



€4

GOTTES REZEPT für Gesundheit

Es gibt eine Medizin, die so stark ist, dass sie alle uns bekannten Krankheiten und Gebrechen heilen kann. Sie hat keine gefährlichen Nebenwirkungen und ist selbst in hohen Dosen sicher.



Entdecke viele
weitere Bücher auf
www.shalom-verlag.eu

und dann werden die, die noch auf der Erde, sind, zusammen mit ihnen entrückt werden, um Jesus in der Luft zu begegnen (1. Thessalonicher 4,15-17). Aber trotzdem will ich gerne hier sein und predigen, wenn es passiert. Ich würde gerne das WORT Gottes in einer Gemeinde von glühenden Gläubigen weitergeben, wenn wir diese himmlische Posaune plötzlich hören und Jesus uns zu Sich ruft.

Wow, was für eine Art, zu gehen!

Gottes Rezept für göttliche Gesundheit

Selbst dann, wenn Jesus noch wartet und wir in den Himmel kommen vor seiner Wiederkunft, können wir Gläubigen sicher sein, dass wir einen glorreichen Abgang erleben werden.

Wie können wir sicherstellen, dass wir dies tun werden?

Der HERR gibt uns die Antwort in Sprüche 4. Er sagte: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch.“ (Verse 20-22)

Das hebräische Wort, das hier mit „Gesundheit“ übersetzt wird, kann auch mit „Medizin“ übersetzt werden. Deshalb nenne ich diese Verse „Gottes Rezept für göttliche Gesundheit.“ Aber wie bei jedem anderen Rezept auch, wird es dir nichts nützen, wenn es ungeöffnet auf deinem Nachttisch liegt. Damit das Medikament des WORTES Gottes zu Leben und Gesundheit für dich werden kann, musst du es in deinen Körper aufnehmen. Du musst darauf achten, indem du dem Wort Zeit und Aufmerksamkeit schenkst; du musst dich dem WORT unterwerfen oder dem WORT zustimmen; deine Ohren fortwährend damit füllen; und es dir ständig vor Augen halten.

Einmal habe ich diese letzte Anweisung versehentlich vergessen. Der Teufel hatte meinen Körper mit alarmierenden Symptomen angegriffen, und anstatt meine Bibel zu öffnen und Gottes Worte zu lesen, rief ich sie lediglich aus. Als die Symptome dann nicht nur anhielten, sondern sich verschlimmerten, sagte ich schließlich: „HERR, ich weiß, dass Du keine Fehler machst, das Problem muss also bei mir liegen. Was entgeht mir hier?“

Er sprach sofort zu meinem Herzen. Er sprach so laut, dass es fast hörbar erschien, erinnerte mich an Sprüche 4,22 und sagte: „Du sagst alle Heilungsstellen auswendig auf. Die Erinnerung an eine Kartoffel hat noch nie jemand gesättigt. Du kannst dich ganz genau daran erinnern, wie sie schmeckt und wie sehr du sie genossen hast, aber damit eine Kartoffel dir etwas nützt, musst du sie essen.“

Er erklärte mir dann, dass es sich mit dem WORT auch so verhält. Damit es uns geistlich sättigen kann, müssen wir uns ständig davon ernähren. Wir müssen es in unser System aufnehmen, indem wir unsere Ohren ständig damit füllen und es nicht aus unseren Augen

weichen lassen.

Eine Möglichkeit, damit du die Stellen über Heilung im Auge behalten kannst, ist sie regelmäßig zu lesen. Eine andere Möglichkeit ist, dich im Licht dessen zu sehen, was sie über dich sagen. Du schaust dir die Verse an, die sagen, dass du geheilt bist und siehst dich selbst als geheilt.

Aber tut das nicht nur ab und zu. Du musst das Leben gemäß Gottes Rezept für göttliche Gesundheit zu einem Lebensstil machen. Wie Sprüche 4,23 sagt: Du „behütest dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“

Das hebräische Wort, das hier mit „Quelle“ übersetzt wird, kann auch mit „Kräfte“ übersetzt werden. Göttliche Heilung ist eine der Kräfte des Lebens und sie ist nicht irgendwo außerhalb von dir. Du musst nicht irgendwo hingehen, um sie zu bekommen. Sie befindet sich in dir, in deinem Herzen und ist bereit, in deinen physischen Körper freigesetzt zu werden.

„Bruder Copeland, willst du sagen, dass ich nie zum Arzt gehen soll?“

Ganz sicher nicht. Ich danke Gott für Ärzte. Was ich damit sagen will, ist, dass der große Arzt immer noch im Geschäft ist und dass du zuerst zu ihm gehen musst, weil er das tun kann, was die Medizin nicht kann. Deshalb hat mich einmal ein sehr guter Freund, der selbst Arzt ist, angerufen, nachdem bei seiner Frau ein Gehirntumor diagnostiziert worden war. Sie war im Krankenhaus und er wollte, dass ich für sie bete und sie mit Öl salbe, bevor sie operiert wird.

Als ich ankam, wurde sie bereits für die Operation vorbereitet. Ich betete und salbte sie und nachdem sie sie abgeholt hatten, saß ich mit ihrem Mann im Wartezimmer und betete zusammen mit ihm in Zungen. (So einen Arzt wünscht man sich – einen, der in Zungen betet)! Als die OP vorbei war, kam der Chirurg zu uns, um mit uns zu reden. Er hatte einen besorgten Ausdruck auf seinem Gesicht und sagte: „Als ich zur Stelle des Tumors kam, sah ich an der Stelle, wo der Tumor gewesen war, eine Delle in ihrem Gehirn, aber der Tumor selbst war weg.“

Gottes Medizin funktioniert! Es spielt keine Rolle, wie alt du bist. Sie wird in deinem Leben funktionieren, ganz egal, ob du 30 bist oder 90. Warte allerdings nicht damit, sie einzunehmen, bis du 90 bist. Fange heute an. Beginne damit, nach Gottes Rezept für göttliche Gesundheit zu leben und halte dich daran.

Dadurch wird geschehen, was Sprüche 3,2 sagt: „Länge der Tage und Jahre des Lebens und Frieden mehren sie dir.“ Du wirst dadurch in die Lage versetzt werden, auf dieser Erde durch den Glauben zu leben, bis du deinen Lauf vollendet hast und um dann mit diesen Worten, die du laut ausrufst, in den Himmel zu gehen: „Verschlungen ist der Tod in Sieg. Wo ist, o Tod, dein Sieg? Wo ist, o Tod, dein Stachel? Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!“ (1. Korinther 15,54-57) 🕊



von Gloria
Copeland

Sicher und geschützt

Wenn der Teufel versucht, dir einzureden, dass es vielleicht nicht Gottes Wille ist, dich finanziell zu segnen, habe ich hier einen guten Weg, um ihn zum Schweigen zu bringen: beginne, das Vaterunser zu zitieren.

Erinnere den Teufel (und auch dich selbst) daran, dass Jesus uns gelehrt hat, dafür zu beten, dass Gottes Reich komme und sein Wille geschehe, „wie im Himmel, so auf Erden“ (Matthäus 6,10).

Der Himmel ist ein finanziell GESEGNETER Ort!

Dort gibt es Überfluss in Hülle und Fülle und niemand kommt dort gerade so über die Runden. Niemand hat dort einen Mangel oder macht sich Sorgen über Inflation oder Rezession. Jeder dort oben hat mehr als genug und genießt den Überfluss.

Gott will, dass dasselbe für uns hier unten gilt. Sonst hätte Jesus nicht gesagt, dass wir dafür beten sollen. Er tat immer den Willen des Vaters. Es muss also Gottes Wille sein, dass wir als Seine Kinder auf Ihn als unseren Gott und unsere finanzielle Quelle schauen, dass wir tun, was Er sagt und die SEGNUNGEN des Königreichs des Himmels hier auf der Erde genießen.

Das war schon immer Gottes Plan. Er hat diese Erde nicht für den Teufel und sein Gefolge erschaffen. Es war nicht Sein Plan, dass sie all die guten Besitztümer, Reichtümer und Ressourcen, die Er auf diesen Planeten gebracht hatte, in Besitz nehmen würden. Nein, Gott hat die Erde für Seine Familie geschaffen. Der Teufel stahl sie, indem er die Menschheit dazu gebracht hat, zu sündigen und unsere Autorität an sich riss. Aber als Jesus von den Toten auferweckt wurde, hat Er diese Autorität für uns zurückgeholt.

Jetzt gehört diese Erde wieder der Familie Gottes und Er will, dass wir hier in jeder Hinsicht, gesegnet werden auch finanziell. Die Bibel versichert uns dies immer wieder. Sie sagt:

Der Segen des HERRN, der macht reich, und eigenes Abmühen fügt neben ihm nichts hinzu. (Sprüche 10,22)

Believer's Voice of

VICTORY

Tägliche Übertragung

**JETZT MIT DEUTSCHEM
UNTERTITEL!**



Sieh Dir **HIER**
übersetzte
Sendungen auf
YouTube an.

Erhoben sei der HERR, der am Frieden seines Knechtes Lust hat! (Psalm 35,27)

Unser Herr Jesus Christus [...] der reich war, der um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich werdet. (2. Korinther 8,9)

[...] Gott, der uns alles reichlich darreicht zum Genuss. (1. Timotheus 6,17)

So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? Oder: Was sollen wir trinken? Oder: Was sollen wir anziehen? Denn nach diesem allen trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles benötigt. Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden. (Matthäus 6,31-33)

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Ja, ich weiß, dass die Bibel diese Dinge sagt, aber sei realistisch. Die Welt macht gerade harte finanzielle Zeiten durch. Geld ist heutzutage an vielen Orten wirklich knapp.“

Und was ist, wenn es so ist? Gott wird nicht durch die Weltwirtschaft begrenzt.

Hier bei KCM erhalten wir ständig Zeugnisse von Menschen, die erzählen, wie Gott sie auf übernatürliche Weise reich gemacht hat. Und diese Menschen leben auch nicht alle in Ländern, denen es finanziell so gut geht, wie den USA. Manche leben in Ländern, in denen es fast kein Geld gibt, oder in denen die Währung, die sie haben, so wenig wert ist, dass man einen Koffer voll davon braucht, um irgendetwas kaufen zu können.

Ein Zeugnis, das wir erhielten, stammte von einem Prediger aus der afrikanischen Nation Sierra Leon, wo Armut weit verbreitet ist. Er sagte, dass er selbst nach seiner Wiedergeburt jahrelang arm blieb, weil seine Konfession lehrte, dass es Gottes Wille sei, arm zu sein.

Er schrieb: „Wir waren sehr religiös und glaubten, dass Armut eine geistliche Lebensweise war. Meine Denomination zahlte mir einen US-Dollar pro Monat. Ich war verheiratet, hatte ein Kind und konnte mir weder Nahrung für meine Familie leisten noch die Miete für unser Zuhause.“

„Dann hörten wir uns eure Lehre von der ‚Fire Conference‘ in Simbabwe an. Ich verließ diese Konfession und ... seitdem sind wir gesegnet. Gottes Treue hat Nahrung auf unseren Tisch gebracht, hat uns ein Auto geschenkt und unser Dienst und unsere Mitglieder gedeihen. Die Opposition wird zum Schweigen gebracht und wir sind als „Wohlstands-Evangelium-Gemeinde“ bekannt. Wir sehen, wie Gott Menschen rettet, heilt und Seelen befreit. Danke, dass ihr meinem Leben und meinem Dienst zum Segen seid.“

Sich mit Gottes königlichem System verbinden

Es spielt keine Rolle, wie verrückt es in der Weltwirtschaft zugehen mag. Es spielt keine Rolle, ob das Geld knapp ist, oder ob es überhaupt kein Geld gibt. Im Königreich Gottes gibt es immer mehr als genug und es ist immer Sein Verlangen, dass es dir „in allem wohlgeht“ (3. Johannes 2). Es ist immer Sein Wille für dich, dass du alles hast, was du brauchst, und mehr.

Sein Wille ist es, dass du immer alles hast, was du brauchst und mehr. Jedes Mal, wenn du in dein Auto steigst, zu deinem Haus fährst oder deinen Schrank aufmachst, siehst du Seine großzügige Versorgung und sagst: „Danke, Gott!“

Obwohl es Gottes Wille ist, gelangst du nicht automatisch an diesen Punkt. Seine überfließenden finanziellen SEGnungen werden nicht wie reife Kirschen von einem Baum auf dich herabfallen, nur, weil du wiedergeboren bist. Nein, du musst sie durch den Glauben ergreifen. Du musst glauben, was Gottes Wort über übernatürlichen Wohlstand sagt, es dir ständig vor Augen führen und deinen Mund ständig damit füllen, es glauben und danach handeln.

Viele Christen wollen Wohlstand, aber sie vernachlässigen diese Dinge. Sie gehen vielleicht in eine Gemeinde, die Wohlstand predigt. Sie stimmen vielleicht den Botschaften zu, die sie darüber hören, und denken: „Das ist gut! Es gefällt mir!“ Aber sie verbringen nicht genügend Zeit damit, ihr Denken durch das Wort Gottes zu erneuern, um sich vom finanziellen System der Welt loszukoppeln und mit dem Königreich-Gottes-System in Verbindung zu kommen. Sie rufen am Sonntag „Amen“, aber in ihrem Alltag denken, reden und handeln sie immer noch wie die Welt.

Jakobus 1,22 warnt uns davor, diesen Fehler zu machen. Dort steht: „Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen.“ Christen, die sich selbst betrügen, haben ein falsches Gefühl der Sicherheit. Sie gehen davon aus, dass Gott sich um sie kümmern wird – finanziell und in jedem anderen Bereich ihres Lebens – nur, weil sie Seine Kinder sind und erkennen nicht, dass sie unter Seiner Obhut stehen, wenn sie auf seinen Wegen wandeln.

Anstatt zu glauben und auszurufen, dass sie, wie Psalm 1,3 es sagt, in allem, was sie tun Gelingen haben, laufen sie herum und reden darüber, wie sehr sie „sich fürchten“, dass sie finanziell nicht über die Runden kommen werden. Sie sagen: „Ich habe Angst, dass ich meinen Job verliere. Wenn sich die Wirtschaft nicht bald erholt und die Preise weiter steigen, werden wir es nicht schaffen.“

Solche Christen haben keinen Grund für

Sicherheit in diesem Leben. Sie haben einen Grund für Sicherheit im Leben nach dem Tod. Sie haben Jesus als ihren Erlöser empfangen und so werden sie in den Himmel kommen, wenn sie sterben. Aber sie werden nicht viel Himmel auf Erden erleben. Um den Himmel auf Erden zu erleben, müssen wir im Glauben an Gottes Wort handeln. Denn 1. Johannes 5,4 sagt: „[...] Dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.“

Du erlebst Sieg in deinen Finanzen, indem du dich auf die Verheißungen der Bibel konzentrierst, bis du keine Angst mehr hast vor den finanziellen Stürmen der Welt. Du ziehst diese Angst mit dem Wort Gottes an der Wurzel heraus, bis sie durch Glauben und den Frieden Gottes ersetzt wird – und tust, was Er in der Bibel über den Zehnten und das Geben gesagt hat. Wenn dich dann ein finanzieller Sturm mit Mangel bedroht, wirst du in der Lage sein, Autorität darüber zu ergreifen, genauso wie Jesus Autorität über den Sturm auf dem See Genezareth ergriffen hat.

Du wirst in der Lage sein zu sagen: „Gemäß Maleachi 3,10-12 sind die Fenster des Himmels über meinen Finanzen geöffnet und der Mangel wird um meinetwillen bedroht. Sturm, du hast also keinen Platz in meinem Leben, im Namen Jesu. Sei still und verstumme!“

Finanzieller Mangel ist ein Ausdruck des Fluches und Jesus hat uns „erlöst von dem Fluch“, damit „der Segen Abrahams“ auf uns komme (Galater 3,13-14). Wenn du ein wiedergeborenes Kind Gottes bist, gehören dir die finanziellen Segnungen. Sie gehören dir, unabhängig davon, was in der Welt passiert.

Gib dich also nicht mit weniger zufrieden. Stehe unerschütterlich auf Gottes Wort. Sei aggressiv, um die Dinge des Königreichs Gottes durch den Glauben zu ergreifen.

Die Gewalttätigen reißen es an sich

Jesus sagte über das Königreich Gottes, dass „Gewalttätige es an sich reißen“ (Matthäus 11,12). Warum müssen wir uns die Dinge des Reiches Gottes mit Gewalt nehmen? Wenn uns die Segnungen des Königreiches bereits gehören, warum müssen wir sie dann mit Gewalt an uns reißen?

Weil wir auf dieser Erde einen Feind

haben. Sein Name ist Satan. Und wegen seines Einflusses auf dieser Welt funktioniert das Gesetz der Sünde und des Todes noch sehr gut hier.

Ich lebte unter diesem Gesetz, bevor ich wiedergeboren wurde und ich verachte es! Unter diesem Gesetz hatte ich keine Wahl, ob ich den SEGEN oder den FLUCH erfahren wollte. Finanziell und in jeder anderen Hinsicht, war der Fluch meine einzige Option und die einzige Wahl, die ich hatte, war die zwischen schlecht oder schlechter.

Aber Gott sei Dank, als ich Jesus als meinen Herrn empfangen habe, hat sich mein Leben dramatisch verändert. „Das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus ...hat mich befreit vom Gesetz der Sünde und des Todes“ (Römer 8,2) und als ich frei wurde, habe ich mich entschieden, frei zu bleiben. Ich beschloss, dass ich nicht wieder unter das Gesetz der Sünde und des Todes kommen werde!

Ich könnte wieder unter dieses Gesetz kommen, wenn ich wollte. Weil dieses Gesetz noch überall um uns herum in der Finsternis dieser Welt wirksam ist, könnte ich rüber in diese Finsternis gehen und Blödsinn machen. Aber dann wäre ich wieder dem Gesetz der Sünde und des Todes unterworfen, genau wie die Menschen in der Welt und würde keine echte Sicherheit haben.

Wenn ich allerdings weiterhin nach dem Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus lebe, das mir durch das Wort Gottes offenbart wurde, werde ich nicht unter einem falschen Gefühl der Sicherheit leben. Ich werde sicher sein im Königreich Gottes, wo Sein Wille in meinem Leben geschehen kann, auf der Erde, wie im Himmel.

Das ist die einzig sichere Art, heutzutage zu leben. Das durch die Sünde verdunkelte System dieser Welt wird immer verrückter. Schon jetzt geschehen in ihr Dinge, die wir uns nie hätten vorstellen können, und bevor das Ende kommt, wird die Welt noch verrückter werden.

Es ist geradezu gefährlich, in der heutigen Zeit ein fauler Christ zu sein! Finanziell und in jeder anderen Hinsicht können wir es uns nicht leisten, nur Hörer des Wortes zu sein. Wir können es uns in diesen gefährlichen Zeiten nicht leisten, so zu sein wie die Menschen in Lukas 6, die Jesus fragte: „Was nennt ihr mich

“
**Beachte, der Mann,
der sein Haus auf
einen Felsen baute,
baute es selbst.
Gott hat es nicht
für ihn gebaut.
Auch nicht seine
Frau, sein Pastor
oder sonst jemand.
Er war derjenige,
der sich die Zeit
nahm, die nötig
ist, um sich in der
Heiligen Schrift zu
verankern.**

”

**Wenn du Jesus noch nicht
als deinen Herrn und Retter
angenommen hast, kannst du
einfach das folgende Gebet
im Glauben beten und so wird
Jesus dein Herr werden.**

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist.
Amen.



**Die
GLAUBENSSCHULE
ist JETZT verfügbar!**

www.kcm-de.org/glaubensschule



“
***Jedes Mal, wenn du in
dein Auto steigst, zu
deinem Haus fährst
oder deinen Schrank
aufmachst, siehst
du Seine großzügige
Versorgung und sagst:
„Danke, Gott!“***
”

aber: Herr, Herr!, und tut nicht, was ich sage?“ (Vers 46)

Nein, wenn wir wirklich sicher sein wollen und in diesem Leben Erfolg haben wollen, müssen wir die drei Dinge tun, die Er diesen Menschen aufgetragen hat:

Kommt zu ihm. Mit anderen Worten: Glaube an Jesus und werde wiedergeboren. (Wenn du das noch nicht getan hast, dann tu es jetzt. Das ist der erste Schritt.)

Sein Wort hören. (Denn laut Römer 10,17 kommt der Glaube durch das Hören.)

Nach dem Handeln, was Er sagt.

Nur so kann man in dieser verrückten, verdrehten Welt sicher leben. Denn wie Jesus in Lukas 6 weiter sagt:

Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut - ich will euch zeigen, wem er gleich ist. Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute, grub und vertiefte und den Grund auf den Felsen legte; als aber eine Flut kam, stieß der Strom an jenes Haus und konnte es nicht erschüttern, denn es war auf den Felsen gegründet. Der aber gehört und nicht getan hat, ist einem Menschen gleich, der ein Haus auf die Erde baute ohne Grundmauer; der Strom stieß daran, und sogleich fiel es, und der Sturz jenes Hauses war groß. (Verse 47-49)

Beachte, der Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute, baute es selbst. Gott hat es nicht für ihn gebaut. Auch nicht seine Frau, sein Pastor oder sonst jemand. Er war derjenige, der sich die Zeit nahm, die nötig ist, um sich in der Heiligen Schrift zu verankern. Er war derjenige, der sich die Mühe machte, tief genug zu graben, um ein Leben zu entwickeln, das auf Gottes Wort gegründet ist.

Bei so viel Dunkelheit um dich herum, musst du tief graben, nach den Gesetzen des Geistes des Lebens in Christus Jesus auf dieser Erde zu leben. Du kannst das nicht erreichen, indem du einfach am Sonntagmorgen in die Gemeinde gehst. Die Menschen, die ich kenne, die frei von Schulden und Mangel leben, graben jeden Tag im Wort. Sie lesen es, hören es sich an, sprechen es aus und handeln ständig danach.

Wenn du das tust, wirst du wie der erste Mann sein, von dem Jesus sprach und nicht der zweite, obwohl die Stürme des Lebens weiterhin kommen werden. Diese zwei Männer waren mit den gleichen Umständen konfrontiert. Der Sturm war für keinen von beiden angenehm, aber sie bekamen sehr unterschiedliche Resultate. Im Leben des Mannes, der kein Fundament hatte, war das Ergebnis katastrophal. Er stürzte unter dem Druck des Sturms ein, der Sturm hatte das letzte Wort und er verlor alles.

Der Mann, der allerdings auf den Felsen gebaut hatte, hatte ein starkes Fundament. Als die Winde der Rezession kamen, konnten sie sein Haus nicht niederreißen. Als die Depression und die Inflation kamen, konnten sie ihn nicht finanziell zerstören, weil er bereit war.

Er hatte das Wort Gottes in seinem Herzen und handelte damit, sodass er den Sturm mit dem Sieg, der die Welt überwindet, überwand. Durch seinen Glauben überstand er ihn im Triumph - felsenfest und sicher im Reich Gottes. ①



EUROPA

VICTORY

CAMPAIN

HARROGATE, UK 2023

SCHLIESSE DICH 2023 KENNETH COPELAND MINISTRIES EUROPE AN UND HÖRE KENNETH COPELAND UND DR. JERRY SAVELLE DAS KOMPROMISSLOSE WORT DES GLAUBENS PREDIGEN.

Erwarte Glaube. Erwarte den Sieg.



1-3 JUNI 2023

DAS HARROGATE
CONVENTION CENTRE
UK, EUROPA





von Melanie Henry

Das Wunder des Glaubens

Helle Lichter vertrieben die Dunkelheit und beleuchteten das Baseballfeld in Virginia. Der dreizehnjährige Gabriel Poirot behielt den Ball im Auge und fühlte sich in jedem Molekül seines Körpers lebendig. Er genoss es, Baseball zu spielen. Sportarten wie diese waren so aufregend, dass er sich fühlte, als hätte man ihn in eine Steckdose gesteckt, wenn nur die Gemeinde seine Aufmerksamkeit so fesseln könnte wie der Sport.

Gabe (Gabriel) liebte den Sport. Seiner Meinung nach sollte Sport eine Religion sein. Soweit es ihn betraf, war die Gemeinde bedeutungslos. Es war so langweilig, dass er oft log und eine Krankheit vortäuschte, um nicht hingehen zu müssen. Seine Tante erzählte ihm ständig von Predigern, die den Glauben lehrten, und versuchte, ihn dazu zu bringen, sich ihre Podcasts anzuhören. Was für eine enorme Zeitverschwendung. Auf keinen Fall würde er diesen verrückten Glaubensleuten zuhören.

Gabe sprang nach dem Ball. Er kam auf seiner Schulter auf und

wusste, dass etwas nicht stimmte. Im Krankenhaus sah Gabe sich das Röntgenbild an. Da hatte er es schwarz auf weiß: Seine Schulter war gebrochen. Durch die Verletzung musste er eine Verletzungspause machen. Nicht nur vom Baseball, sondern von jeder Sportart. Er wollte unbedingt wieder aufs Spielfeld kommen und erinnerte sich an die Dinge, die ihm seine Tante über den Glauben erzählt hatte. Wie er zu fantastischen Gebetserhörungen führte.

Auch zu Heilungen, sagte sie.

Zu schnellen, Wunder-Heilungen.

Eine große Veränderung

Gabe erinnert sich: „Während meiner Genesung begann ich damit, auf meinem Handy und meinem Computer Glaubenspodcasts zu hören. Während ich mir diese Predigten anhörte, wurde ich davon berührt, wie echt Gottes Kraft war. Ich wusste, dass etwas an diesen Botschaften anders war. Meine Schulter heilte schneller als sonst, also erholte ich mich davon. Gabe weiter: „Ich hörte mir diese Predigten weiter an. Mir gefiel ein Programm von Kenneth Copeland mit Keith Moore besonders gut, in der sie lehrten, wie man die Stimme Gottes hört. Während ich es mir anhörte, wurde mir bewusst, dass ich niemals eine persönliche Beziehung zu Jesus aufgebaut hatte, obwohl meine Schwestern und ich in einem christlichen Elternhaus und in der Gemeinde aufgewachsen waren. Das war die erste große Veränderung in meinem Leben.“

„In meinem ersten High School Jahr, war ich allein in meinem Zimmer, als der Heilige Geist kam. Ich fiel auf den Boden und redete in Zungen. Der Herr rief mich, um das Evangelium zu verkünden. Er zeigte mir eine Vision, in der ich vor tausenden von Menschen Jesus predigte. Ich stimmte der Berufung nicht nur zu, sondern gab ihm auch mein Leben hin.“

„Anschließend wurde ich süchtig danach, das Wort Gottes zu hören. Ich hörte es mir zwischen den Unterrichtsstunden über mein Handy an, während des Trainings und während meiner gesamten Freizeit. Ich gründete eine Bibelstunde in meiner öffentlichen High School. Mehr als 75 junge Menschen kamen, um das Wort Gottes zu hören. Muslime kamen ebenso wie Atheisten. Sie wurden mit übernatürlichen Zeichen und Wundern errettet. Ich sah, wie taube Ohren in einer öffentlichen High School geöffnet wurden.“

Als der Abschluss näher rückte, wurde Gabe in das Büro des Direktors gerufen.

Der Direktor sagte zu ihm: „Gabriel, du bist der Klassenbeste. Du wirst eine Rede halten. Normalerweise sprechen wir in einer öffentlichen Schule nicht über Gott. Aber ich will, dass du frei bist, du selbst zu sein. Ich will, dass du sagst, was auch immer du sagen willst.“

„Während der Abschlussfeier stand ich vor 6.000 Menschen und wies sie auf Jesus hin. Die Vision, die Gott mir gegeben hatte, war bereits eingetroffen.“

Seinen Platz finden

Gabe wusste eines sicher: Er wollte kein normales College besuchen. Er wollte auf ein Bibel-College gehen – aber nicht

nur irgendein Bibel-College. Er wollte unbedingt auf das Kenneth Copeland Bible College® in Texas gehen. Im Sommer nach der Abschlussfeier zog er nach Fort Worth. Im Herbst des Jahres 2019 begannen seine Unterrichtsstunden am KCBC.

Er erinnert sich: „Ich war davon berührt, wie tiefgründig der Unterricht war. Die Wahrheit darüber, wer wir in Christus sind. Wie wir die Gerechtigkeit Gottes in Christus sind. Die Grundlage des Bundes Gottes und was das bedeutet. Die prinzipielle Grundlage, wer Jesus ist – in jedem Buch der Bibel.“

Er erlernte praktische Führungsqualitäten. Er lernte etwas über den Predigtendienst. Alles wurde auf dem Fundament der Heiligen Schrift aufgebaut.

In der Mitte seiner Zeit bei KCBC wurde die Nation aufgrund des Ausbruchs von COVID-19 stillgelegt. Gabe verlor seine Arbeitsstelle und plötzlich hatte er mehr Zeit. Während er den Herrn suchte, forderte Gott ihn auf, seine Generation über die sozialen Medien auf ihren Handys zu erreichen.

Gabe sagte: „In den sozialen Medien kann man durch Algorithmen Menschen erreichen, die man noch nie getroffen hat.“ Er passte sich so gut es ging an, nahm sein Telefon und begann, die Wahrheit zu predigen. Wie sich herausstellte, war er nicht der Einzige, der viel Zeit zur Verfügung hatte.

Seine wichtigste Plattform war YouTube®, obwohl die Videos auch auf anderen „Social-Media-Plattformen“ wie Instagram, Facebook, Twitter®, Rumble, TikTok und Pinterest zu finden sind

Gabe sagt: „Als ich eines Abends im April 2020 ins Bett ging, hatte ich keine Ahnung, was passieren würde. Als ich am nächsten Morgen aufstand, hatte das Video, das ich am Vortag gepostet hatte, mehr als eine Million Aufrufe. Obwohl ich überrascht war, hatte ich erwartet, dass etwas geschieht. Ich wusste, dass Gott mir aufgetragen hatte, es zu tun, und so erwartete ich, dass Er es segnen würde. Seit diesem Tag haben die Videos, die ich erstellt habe, 530 Millionen Aufrufe. Und damit nicht genug, mehr als 40.000 Menschen haben mir von ihrer Errettung berichtet.“

„Als ich 2021 mein letztes Jahr im KCBC beendete, sendete ich weiterhin jeden Tag Videos aus. Ich betete im Geist, las meine Bibel und bat Gott, mir zu zeigen, was ich teilen sollte. Dann nahm ich mein Handy und predigte. Die Videos sind zwischen 60 Sekunden und 20 Minuten lang, abhängig vom Inhalt.“

Nachdem Gabe seinen Abschluss am

KCBC gemacht hatte, blieb er in Fort Worth. Er richtete ein Studio ein, um das, wozu Gott ihn berufen hatte, weiter zu verbessern. Außerdem besuchte er weiterhin die Eagle Mountain International Church.

Der Herbst

An einem kühlen Herbstmorgen im Oktober 2020 beschloss Gabe, etwas Zeit mit ein paar Freunden zu verbringen. Obwohl er nicht wusste, wie man ein Skateboard fährt, hatte er ein elektrisches gekauft und gelernt, es zu benutzen. Es machte so viel Spaß.

Gabe und seine Freunde drehten auf ihren motorisierten Skateboards eine Runde in der Nachbarschaft. Weil er sich auf eine schnelle Runde um den Block freute, hatte Gabe keinen Helm aufgesetzt.

Die Nachbarschaft war ruhig und es war sehr wenig Verkehr. Die Jungs lachten und redeten miteinander, während sie fuhren. Plötzlich prallte Gabes Skateboard gegen eine kleine Bodenwelle. Die Welt schien sich zu drehen, während Gabe durch die Luft flog. Als er auf der Straße aufkam, schlug sein Kopf auf den harten Zement.

Alles wurde schwarz.

Gabes Freunde eilten herbei, um ihm zu helfen. Ebenso wie ein Autofahrer, der vorbeigefahren war.

Er war bewusstlos und Blut floss aus seinem Ohr und seinem Hinterkopf.

Seine Lungen schienen zu versagen, er atmete etwa einmal pro Minute. Einer seiner Freunde stützte Gabe, um ihm beim Atmen zu helfen.

Gabe wurde schnell ins Krankenhaus gebracht, wo ein Schädelhirntrauma festgestellt wurde. Die Ärzte bohrten ein Loch in seinen Schädel, um den Druck seines geschwellenen Gehirns abzulassen. Die Rückseite seines Kopfes war wie eine reife Wassermelone aufgebrochen. Er hatte den Mageninhalt in seine Lunge eingeatmet. Er wurde an ein Beatmungsgerät angeschlossen, um ihm beim Atmen zu helfen.

Seine Eltern flogen aus Virginia ein, um bei ihm zu sein. Als sie ankamen, war Gabe immer noch bewusstlos.

Ein Neurochirurg erklärte Gabes Eltern, dass achtundvierzig Prozent der traumatischen Hirnverletzungen zum Tod führen. Die Überlebenschancen ihres Sohnes stünden etwa 50:50, sagte der Arzt und fügte hinzu, dass Gabe, selbst wenn er überleben würde, wahrscheinlich in einem geistig verwirrten Zustand sein würde.

„Wenn er aus dem Koma erwacht, wird er sich wahrscheinlich an nichts mehr erinnern.“

40k+
Erettungen

530
Millionen
Aufrufe



“Ich will die Generation erreichen, die nicht in die Gemeinde geht. Das ist zufällig meine Generation.”



Das Erwachen

Mitglieder von EMIC und KCBC schlossen sich Gabes Familie und Freunden an und beteten einvernehmlich für seine Heilung und Wiederherstellung. Tage vergingen ohne Veränderung seines Zustandes. Nach zweieinhalb Wochen im Koma, wachte Gabe dann an einem Tag im November auf, schaute sich im Zimmer um und fragte seine Eltern: „Was mache ich im Krankenhaus?“

Er sah, wie seine Eltern weinten.

„Gabe, geht es dir gut?“

„Warum macht ihr alle so ein Drama? Mir geht es gut.“

Ärzte und Krankenschwestern strömten zu seinem Bett und waren erstaunt, dass er wach war und redete.

Gabe erinnerte sich an alles bis zu dem Unfall. Seine Familie und Freunde erklärten ihm, was

geschehen war.

Gabe erinnert sich: „Als ich aufwachte, sahen mich viele der medizinischen Mitarbeiter an, als würden sie denken, dass ich es nicht überleben würde. Ich lachte nur, dass sie dachten, dass ich nicht durchkommen würde. Von dem Moment an, an dem ich aufgewacht bin, erinnerte ich mich daran, dass Jesus mich bereits geheilt hatte. Ich erinnerte mich an meinen Bund mit Gott. Ich wusste, dass Christus mich zu dem gemacht hatte, was ich sein sollte.“

Gabe erinnert sich: „Meine Familie und Freunde feierten alle, aber ich merkte, dass die medizinischen Mitarbeiter daran zweifelten, dass ich wieder gesund werden würde, obwohl ich aufgewacht war und mich an alles erinnern konnte. Ich kannte die Wahrheit, aber es fühlte sich an, als würde mir die Welt das Gegenteil erzählen. Ich wusste, dass ich geheilt und bereit war, nach Hause zu gehen.“

Die Ärzte sagten zu ihm: „Du kannst nicht nach Hause gehen. Du hattest ein Hirntrauma. Es kann noch Nebenwirkungen geben.“

Gabe musste sie davon überzeugen, dass es sicher war, ihn nach Hause zu schicken. Das schaffte er, indem er mit den Therapeuten zusammenarbeitete und jeden Test bestand, den sie ihm auferlegten.

Wieder zu Hause

Am 18. November wurde Gabe entlassen. Drei Tage später besuchte er den Gottesdienst in der EMIC.

Nachdem er für einen Moment aus dem Saal gegangen war, hörte Gabe, wie ihn ein Ordner rief. „Gabe, Pastorin Teri fragt nach dir.“

Bis zu diesem Moment hatte Gabe sich darüber gefreut, dass er laufen konnte. Als er hörte, wie Pastorin Teri seinen Namen rief, überkam ihn eine Gnade und Salbung. Er rannte zum Podium. Die ganze Gemeinde feierte zusammen und

proklamierte die Güte Gottes.

In dieser Woche flog Gabe mit seinen Eltern nach Virginia, um dort das Erntedankfest zu feiern. Die Familie hatte so viel, wofür sie danken konnten.

Gabe sagt: „Meine Tante hatte all die Jahre recht gehabt. Der Glaube macht es dir möglich, viel schneller wiederhergestellt zu werden. Ich habe mich schnell und vollständig erholt. Ich hatte wochenlang keine Videos mehr ausgestrahlt und so begann ich wieder damit, sobald ich aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Ich predigte und verkündete die Güte Gottes. Ich gab auch zu, dass ich versäumt hatte, einen Helm zu tragen. Ich bin so dankbar dafür, dass Seine Segnungen nicht davon abhängen, dass wir alles richtig machen.“

Kurze Zeit später, schrieb Gabe ein Andachtsbuch mit dem Titel: „Built Different: 90 Days To Becoming All God Wants You To Be“ („Anders bauen: 90 Tage, um so zu werden, wie Gott dich haben will“). Es ist ein Buch mit täglichen Andachten für Teenager und junge Erwachsene, das Themen wie COVID, Geschlechterfragen, Nachrichten, Gerechtigkeit, Ausbildung und Karrieren behandelt. Das Buch wurde zu einem Bestseller auf Amazon.

Er erklärt: „Ich habe es geschrieben, um die geistliche DNA zu erklären, die Christus uns gegeben hat.“


„Ich erhalte jeden Tag Zeugnisse davon. Jemand erzählte mir vor Kurzem, dass sie durch den Heiligen Geist berührt wurden,

während sie das Buch lasen. Sie beteten in Zungen und wurden durch Seine Gegenwart überwältigt.“

„Es macht mir Spaß, das Evangelium für das Leben der Menschen anwendbar zu machen“. Ich will die Generation erreichen, die nicht in die Gemeinde geht. Das ist zufällig meine Generation. Studien haben gezeigt, dass meine Generation diejenige ist, die am wenigsten in die Gemeinde geht. Diese Kluft ist wirklich groß. Ich will diese Lücke überbrücken und will sie wissen lassen, dass Jesus ihr bester Freund sein will.“

„Ich weiß, dass ich ohne KCM nicht da wäre, wo ich heute bin. Dieser Dienst ist ein Geschenk Gottes für den Leib Christi. Er lehrt Menschen, wie das Wort Gottes alles verändern kann. Für mich ist die Partnerschaft mit KCM eine Form von Einheit. Es bedeutet zu wissen, dass wir zusammenarbeiten, um das Königreich voranzubringen. Viele Zeugnisse, nicht nur meine, werden im Leben von Partner lebendig.“

„Ich bin so dankbar für alle Gebete, die ich erhielt, als ich im Koma lag. Ich bin für immer dankbar für ihr Herz, um in Übereinstimmung mit dem Wort Gottes bezüglich meiner Heilung zu beten.“

Heute, im Alter von 22 Jahren, hat Gabriel Poirot 3,6 Millionen Follower und Abonnenten auf allen Medienplattformen. Er hat nicht nur gelernt, seine Generation auf den sozialen Medien zu erreichen. Er hat auch den Algorithmus des Glaubens erlernt – um die Welt zu erreichen. 

Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org
Web: www.kcm-de.org
Tel: +49(0)76226648213



Kenneth Copeland Ministries
Postfach 1132
79641 Schopfheim



Facebook.com/Kenneth
Copeland Ministries auf Deutsch
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und
erzähl es deinen Freunden!!)

DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
Postfach 1132,
79641 Schopfheim,
Deutschland

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Webseite:
www.kcm-de.org



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland
in deutscher Sprache sind beim Shalom
Verlag erhältlich.

kontakt@shalom-verlag.eu
www.shalom-verlag.eu

Telefon +49(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über
KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.
Telefon +49(0)7622/664 82 13

bvov@kcm-de.org